

PRAXILOGIE 2

Otto Buchegger



2013-03

www.praxilogie.de
www.buchegger.de
www.buchegger.com
www.opa-otto.de
www.globismus.de

www.seniorenfreundlich.de
www.tuepps.de
www.euxus.de
www.inselliste.de
www.ewiger-garten.de

www.spapo.de von Philipp Buchegger

PRAXILOGIE 2

Praktisch - Einfach - Menschlich

Otto Buchegger

CC - Creative Commons BY 3.0

Meiner Familie und allen Menschen gewidmet, die mich angeregt haben, ihnen die Grundsätze meines Lebens und meiner Arbeit zu erzählen.

Der einzige Mensch ...

... der mein ganzes Leben bei mir ist,
... der die größte Verantwortung für mich hat,
... der sich immer um mich kümmern kann,
... der es wirklich gut mit mir meint,
... der mich wirklich kennen müsste,
... auf den ich mich verlassen muss,

... bin nur ich selbst!

Kontakte bitte nur per E-Mail an
tuebingen@gmail.com

Keine Garantie und keinerlei Haftung
für diese persönlichen Tipps!

Gratis Download auf
www.praxilogie.de/praxilogie2.pdf

Wichtige Entscheidungen

Welcher Wohnort, Lebensort?

Welche Berufsausbildung?

Welche Partner?

Wie viele Kinder?

Welcher Lebensstandard?

Welche Freunde?

Welche Arbeitgeber und Chefs?

Welche Hobbys?

Welche Versicherungen?

Welche Investitionen?

Welche Altersvorsorge?

Sinnvolle Investitionen

Gesundheit

Wissen und Können (Know how)

Studium, Fachausbildung

Alltagsfähigkeiten

Fremdsprachen

Spaß und Freude

Musizieren

Kochen

Sport

Vielfältige Kontakte (Know who)

Seriöse, internationale Mitgliedschaften

Freiheit

Wenige Abhängigkeiten

Keine Sucht

Kleine Eigentumswohnung als Refugium

Damit es nicht umsonst war

Wie wende ich es an? In der Praxis!

Sofort (zumindest in den nächsten 3 Tagen)!

Schreib auf, was du tun willst!

Erzähle davon und lerne dazu!

Korrigiere die Fehler schnell!

Nicht zu früh aufgeben!

Was du nicht nützt, geht dir verloren

(Use it or loose it).

Suche Hilfe, wenn du allein nicht weiterkommst.

Suche Rat von erfahrenen Fachleuten.

Lerne von den Fehlern der anderen.

Lass dich vom Wissen im Internet inspirieren.

Übung und Ausdauer machen den Meister.

Aber gib rechtzeitig auf, wenn du chancenlos bist.

Jeder Fehlversuch war auch eine Lernerfahrung.

Praxis

Besser das Richtige nicht ganz perfekt zu machen, als das Falsche perfekt. WAS ist wichtiger als WIE.

Was wirkt, kann nicht falsch sein, auch wenn man (noch) nicht weiß, warum es wirkt.

Nichts ist praktischer als die richtige Theorie. Leider gibt es für viele Probleme keine Theorie.

In der Praxis sind die Nebenwirkungen oft entscheidender als die Hauptwirkungen.

Die Praxis sieht nur die Ergebnisse, weniger die Absicht, das Ziel oder den Einsatz.

Es wird teuer, die Komplexität zu unterschätzen.

Gut gemeint ist oft das Gegenteil von gut gemacht.

Paradoxe Aktionen führen zum Gegenteil des gewünschten Ergebnisses.

Zu viele Besserwisser, aber wenige Bessermacher.

Erfahrungen lassen sich schlecht lehren, meist muss man sie selbst machen.

Im Zweifel tue stets das Richtige.

Von Mutter Natur lernen

Viele Versuche machen

Verschiedene Versuche machen

Sehen, was dabei raus kommt

Bewährtes weitertragen, anderes aufgeben

Schneller Beginn, kurze Zyklen

Gemeinsam und gleichzeitig Bewahren und
Verändern

Mehrere Strategien parallel verfolgen

Symbiosen eingehen

Konkurrenten und Feinde abwehren

Reserven für schlechte Zeiten anlegen

Lange Ruhephasen gut überstehen

Veränderungen akzeptieren, auch wenn sie
schmerzhaft sind

Was sich nicht anpasst, stirbt aus

Pläne für die Zukunft

Plan – Dokumentiertes Vorausdenken

Taktik – kurzfristiges Handeln

Strategie – mittelfristiges Handeln

Vision – langfristiges Modell der Zukunft

Megatrend – Entwicklung, der man folgen muss

Visionen und Megatrends haben sich als unpraktisch erwiesen:

Visionen sind oft unerreichbar, weil sie leicht von unvorhergesehenen Entwicklungen gestört werden.

Megatrends sind zu allgemein, als dass sie für konkrete Pläne bedeutungsvoll sein könnten.

Jeder Plan muss regelmäßig überprüft werden und an die Realität angepasst werden.

Gute neue Pläne beruhen oft auf verbesserten alten.

Veränderungen

Müssen gut vorbereitet und sehr gut erklärt werden.

Widerstand ist geringer, wenn alle gefragt werden.

Jede größere Veränderung bedarf einer Lobby.

Man muss den Ausgangszustand sehr gut kennen, das Ziel immer plastisch vor Augen haben und es flexibel und geduldig mit unendlicher Beharrlichkeit verfolgen.

Drei Annahmen sind hilfreich:

1. Man kann nie davon ausgehen, dass die Menschen klug genug sind, etwas von alleine einzusehen.

2. Da es an Einsicht fehlt, ist auch keine Motivation für Veränderungen vorhanden!

3. Menschen bewegen sich nur, wenn sie Nutzen sehen, d.h. wenn auch ihre Bedürfnisse befriedigt werden.

Erst wird eine Veränderung nur genommen, wenn sich sehr schnell (am besten sofort) etwas ändert.

Es ist nicht sicher, ob viele kleine Veränderungen besser als eine große sind.

Meine Lebensressourcen

Sein

- Körper (Gesundheit, Sexualität ...)
- Geist (Kompetenz, Wille ...)
- Seele (Zufriedenheit, Freude ...)

Haben

- Zeit (Muße, Freiheit ...)
- Besitz (Geld, Vermögen ...)
- Rollen (Familie, Beruf ...)

Schein

- Kontakte (Beziehungen, Mitgliedschaften ...)
- Karriere (Erfolg, Erfahrungen ...)
- Image (Erster Eindruck, Bekanntheit ...)

Jeder Mensch führt ein anderes Leben.

Ressourcen, die nicht gepflegt werden, verkümmern zuerst und gehen dann ganz verloren.

Erst das Notieren macht sie klar und bewusst!

Ego Marketing

Qualitäts - Visitenkarte mit Foto, mit/ohne Telefon!

Sympathische Datenspur im Netz mit

- Homepage oder besser Blog
- Genügend guten Fotos bei Bildersuche
- Stabiler E-Mail Adresse (gmail)
- YouTube Videos
- Konto bei einem Netzwerk (z.B. Google+)

Vorstellung in großer Runde (mit Kamera) einüben

- Aufstehen, laut und langsam sprechen
- Namensbrücke anbieten

Saubere, passende und schicke Kleidung

Mundgeruch und Parfum vermeiden

Gut zuhören, versuchen andere Argumente zu verstehen. Niemanden beleidigen oder bloß stellen.

Höflichkeit, Charme und Humor zeigen. Grüßen!

Viel loben, wenig kritisieren. Kontakte pflegen.

Verlorene Zeit

Untaugliche Vorbilder, unzuverlässige Freunde
Schlechte Lehrer und Berater
Falsches Studium, machen, was die andern wollen
Schlechte Arbeitgeber
Ungeeignete Partner, zu späte Scheidungen
Übertriebene Perfektion, keine Toleranz
Irreführende Religion und Politik
Fanatische Ideologien, Missionierung
Streit, Auseinandersetzungen, Kriege
Selbst verursachte Krankheiten oder Unfälle
Leicht vermeidbare Fehler, Naivität, Unwissenheit
Jagd nach falschen Zielen, z.B. nur nach Geld
Die meisten Medien (Fernsehen, Zeitungen)
Sucht aller Art und manche Spiele
Nicht NEIN sagen können, zu nett sein wollen
Leben ohne Inhalt, Sinn oder Freude

Immer gut

Persönliche Gespräche mit klugen Menschen

Abwechslung und erfreuliche Überraschungen

Ein Spaziergang in der Natur

Wissen und Freude teilen

Neues lernen

Gemeinsames Kochen, gutes Essen mit Freunden

Kindern beim Spielen zuschauen

Alte Menschen besuchen

Musizieren und Musik genießen, Singen, Tanzen

Schöne Fotos

Ein wohlüberlegter Kauf

Gemütliches Reisen

Gutes Theater, Kabarett

Sauna, Massage, Baden, Sex

Aufräumen, Ausmisten, Ordnung schaffen

Stille Pausen, Muße, genug Schlafen

Tipps für die Jugend

Heirate jung und habe früh Kinder. Suche dir einen Partner, der dir ähnlich und gesund ist.

Heirate nur mit Ehevertrag, der Verpflichtungen nach der Ehe ausschließt.

Genieße Spaß mit Sex in vollen Zügen, aber mit Verantwortung.

Gönne Dir ab und zu etwas oder mach etwas, was Dir einen richtigen Kick gibt. Achte aber darauf, dass es weder Deine Gesundheit, noch Deine (finanzielle) Lebensgrundlage nachhaltig ruiniert.

Benutze Privatkrankenversicherungen nur für Zusatzversicherungen.

Lebe einige Zeit im Ausland und reise viel. Es bildet tatsächlich!

Suche dir eine Arbeit, die vor allem Spaß macht, wo der Chef nett ist und wo du immer wieder was dazulernst und so deinen Mehrwert steigerst.

Iss wenig Fleisch. Lass die anderen rauchen!

Lerne ein Musikinstrument. Sammle und bewahre

die Musik, die du gerne hörst. Tanze bei jeder Gelegenheit.

Betreib regelmäßig, aber ohne Übertreibung, Sport.

Putze deine Zähne gut und lasse sie jährlich professionell reinigen.

Trenne dich rechtzeitig von Dingen, die du nicht regelmäßig verwendest.

Fahre so Auto, als würde es schon eine 130 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf deutschen Autobahnen geben.

Keine Toleranz gegenüber Intoleranten. Verteidige die Trennung von Kirche und Staat.

Engagiere dich für Europa als politische Einheit. Unterstütze lokale Initiativen, die du magst.

Misstraue allen Medien, informiere dich lieber persönlich und vor Ort. Versuche, möglichst viele persönliche Gespräche zu führen.

Spende großzügig für Einrichtungen, die dir helfen und wähle Parteien, die dich unterstützen.

Gib dein Wissen großzügig weiter und lass viele an deinen Erfolgen teilhaben.

Wollen wir das wirklich?

Macht ohne Menschlichkeit

Medien ohne Wahrheit

Wissen ohne Verantwortung

Geschäft ohne Moral

Religion ohne Toleranz

Politik ohne Realbezug

Altruismus ohne Reziprozität

Einsicht ohne Handeln

Wachstum ohne Grenzen

Leben ohne Sinn

Zerstörung ohne Not

Langer Streit ohne Chance auf Versöhnung

Wahlempfehlungen

Wähle egoistisch, wähle was dir nützt, dich trägt.

Sei nachtragend, räche dich für vergangene Lügen.

Wechsle deine Meinung, wenn es notwendig ist.

Bevorzuge lokale Kandidaten, die du kennst.

Wähle keine Extreme, gib dem Frieden immer den Vorzug.

Wähle keine Populisten oder Schönredner.

Wähle immer Wirtschaftskompetenz.

Wähle das kleinere Übel.

Kenne Wahlsystem und Parteienfinanzierung.

Beachte nicht Prognosen.

Ignoriere Koalitionsaussagen vor der Wahl.

Geh auf jeden Fall zur Wahl.

Feiere dein Wahlrecht mit einer Wahlparty.

Aber warte bei knappem Ausgang bis zum Endergebnis, bevor du ein Statement abgibst.

Frieden

Wettstreit - ohne Hass

Macht - ohne Sieg

Besitz - ohne Neid

Geld - ohne Geiz

Streben - ohne Verbissenheit

Glauben - ohne Mission

Freude - ohne Schaden

Ruhe - ohne Langeweile

Bewegung - ohne Hast

Erziehung - ohne Drill

Zusammenleben - ohne Enge

Musik - ohne Lärm

Helfen - ohne Absicht

Liebe - ohne Zweck

Mitte - ohne Extreme

Weltweiter Wohlstand

Wir wachsen als Menschheit nicht mehr weiter.

Wir lernen und entscheiden viel schneller.

Die Wirtschaftsmodelle werden auch für jene attraktiv, die noch nicht im Wohlstand leben.

Eine ausgewogene Mischung von Staat und Markt sorgt für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Vielfalt.

Korruption, Hass und Neid werden abgelehnt.

Alle können zum Wohlstand beitragen.

Wir agieren global mit Handel und Kooperation, Tourismus und Sport, Wissenschaft und Kultur.

Wir stoppen Verschwendung und Zerstörung.

Alle können lesen und verstehen einfaches Englisch.

Wir bringen mehr Freude in unseren Alltag.

Wir schaffen kleine Paradiese auf Erden.

Wir verhalten uns menschlicher. Wir handeln nach gemeinsamen Grundsätzen. Nicht die Menschen, die Systeme ändern sich. Wir starten mit den heutigen Möglichkeiten.

Berufswahl

Macht, woran ihr Spaß und Freude habt und was ihr gut könnt.

Versucht in viele Berufe zu schnuppern, um zu erfahren, worauf es dabei ankommt.

Erforscht und probiert eure Talente.

Lernt euren Beruf gründlich.

Investiert nicht in kriminelle Aktivitäten und nicht in sterbende Berufe.

Schafft euch neue Berufe.

Schaden abwenden

Versicherungen für Krankheit, Haftpflicht und Berufsunfähigkeit.

Empfohlene Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen.

Keine Risikosportarten.

Reisewarnungen beachten.

Solide Verträge, unbedingt Ehevertrag.

Verträge genau lesen, einmal darüber schlafen.

Nie alles auf eine Karte setzen.

Wichtige Ressourcen doppelt.

Regelmäßige Backups.

Keine zu engen Bindung an Arbeitgeber.

Vermögen selbst managen.

Keine Geschäfte, die man nicht versteht.

Nicht missionieren. Nicht in Streit einmischen.

Testament, Generalvollmacht, Patientenverfügung.

Soziales Netz pflegen, vor allem mit den Nachbarn.

Wehre dich

Wer dir Schaden zufügt, muss mit Reaktion rechnen:

Jeder, der dich erpresst, dich abzockt, dich belügt,
dich betrügt, nicht respektiert, dich behindert,
riskiert deine Rache.

Nimm es persönlich und wehre dich. Nutze jede
Gelegenheit dazu! Sei nachtragend, vergiss nichts!

Denn nicht alles, was legal ist, ist auch legitim.

Warne andere vor möglichem Schaden.

Auch große und etablierte Organisationen sind heute
vor angemessener Rache nicht mehr sicher.

Geht es nicht gleich, irgendwann passt es schon.

Ihr Absturz ist nur eine Frage der Zeit.

Ideale Partner

Fair, menschenfreundlich, klare Sprache, verständlich, wenig Jargon, anpassungsfähig, nicht arrogant, überlegte Informationsweitergabe, Erspüren von Problemen, Geduld und Zeit haben, gute Zuhörer, sympathische Gestik, Freude am Kommunizieren, leichter Austausch, Fortschritt ist sichtbar, gute Vorbereitung und Nachverfolgung, Aufmerksamkeit, Nachdenklichkeit, Kompromissfähigkeit, kein Gesichtsverlust, keine Angst oder Furcht, viel Vertrauen, keine zu schnellen Schlussfolgerungen, nicht für andere sprechen, diskrete Hilfe zur Selbsthilfe, wollen mich nicht verändern, riechen gut, angenehme Lautstärke, sind unterhaltsam.

Aber: Ideale Partner existieren nicht.

Vorsicht

Will man dich radikal verändern? Akzeptiert man dich nicht, wie du bist?

Ist anfangs alles gratis?

Nimmt man dir später dein Geld weg?

Darfst du keine anderen Mitgliedschaften oder Kontakte haben? Darfst du nicht mehr austreten?

Gibt es einen einzelnen, der alles bestimmt?

Musst du eine spezielle Ernährung oder Droge einnehmen?

Wird viel Wert auf Perfektionismus gelegt?

Vertröstet man dich auf ein besseres Leben im Jenseits? Ist Freude kein wichtiges Element?

Bejaht man nicht Sexualität, Kinder, Kranke, Alte?

Werden Minderheiten, Randgruppen, Fremde und Andersgläubige nicht akzeptiert?

Gibt es keine Meinungsvielfalt?

Wird oft mit unangemessener Strafe gedroht?

Lobbyismus

Legale Einflussnahme kleiner Interessengruppen auf die allgemeine Gesetzgebung.

Je internationaler oder globaler sie angelegt ist, desto effizienter und billiger ist sie.

Vieles läuft unbeachtet von der Öffentlichkeit.

Aktivitäten werden mit schön klingenden Namen versteckt, die schlecht zu verstehen sind.

Der Nutzen ist für wenige, die Kosten müssen alle bezahlen.

Gute Lobbyisten betonen intern vor allem den Nutzen für die Politiker, denn diese entscheiden.

Transparenz ist nur ein unzureichendes Gegenmittel.

Besser ist die frühzeitige Information über solche Vorhaben in der Öffentlichkeit, damit dagegen rechtzeitig abgestimmt werden kann!

Und ebenfalls hilfreich ist Subsidiarität. Wenn Entscheidungen auf der niedrigst möglichen Ebene getroffen werden, wird der Lobbyismus zu teuer.

Korruption

Amtsmissbrauch und Bestechung.

Verquickung öffentlicher und privater Interessen.

Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Vorteil.

Korruption ist weltweite, meist totgeschwiegene Kriminalität im großen Stil.

Korruption verteuert künstlich das Leben und führt deshalb zur allgemeinen Armut.

Sind also Produkte oder Dienstleistungen in einem Land unerklärbar teurer oder unerreichbar, dann besteht ein Verdacht auf Korruption.

Als (meist nicht öffentlicher) Win-Win Deal zu Lasten der Allgemeinheit ist sie kaum auszurotten.

Aber wir können unser umfangreiches, weltweites Wissen zur Abschaffung der Korruption teilen, austauschen, verbessern und anwenden.

Und wir können die Bekämpfung der Korruption kommerzialisieren.

Quintessenz

Das Wort ist die effektivste Waffe

Das Gefühl die beste Motivation

Macht die stärkste Sucht

Freiheit das alles überragende Ziel

Kultur die Basis der Kommunikation

Gesundheit das höchste Gut

Zeit die flüchtigste Ressource

Wasser das wichtigste Lebensmittel

Wissen die sicherste Investition

Liebe die stärkste Kraft

Kooperation das Fundament des Wohlstands

Menschlichkeit das wichtigste Gebot

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Entscheidungen.....	5
Sinnvolle Investitionen.....	6
Damit es nicht umsonst war.....	7
Praxis.....	8
Von Mutter Natur lernen.....	9
Pläne für die Zukunft.....	10
Veränderungen.....	11
Meine Lebensressourcen.....	12
Ego Marketing.....	13
Verlorene Zeit.....	14
Immer gut.....	15
Tipps für die Jugend.....	16
Wollen wir das wirklich?.....	18
Wahlempfehlungen.....	19
Frieden.....	20
Weltweiter Wohlstand	21
Berufswahl.....	22
Schaden abwenden.....	23
Wehre dich.....	24
Ideale Partner.....	25
Vorsicht.....	26
Lobbyismus.....	27
Korruption.....	28
Quintessenz.....	29

Wichtiges aufschreiben

Unterwegs wenig mitnehmen

Alles hat seinen festen Platz

Besitz verkleinern

Gesellschaft suchen

Jeden Tag rausgehen

Jeden Tag etwas lernen

Ordentlich und gepflegt aussehen

In Bewegung bleiben

Wichtiges gleich erledigen

Sich um die Finanzen kümmern

Jeden Tag ein freudiges Erlebnis